

E-Scooter-Unfall in Klagenfurt: Betrunkener 15-Jähriger verletzt Kellnerin!

E-Scooter-Unfall in Klagenfurt: 15-jähriger verletzt Kellnerin, flüchtet und kehrt nach Alkoholtest zurück.



Klagenfurt, Österreich - In Klagenfurt kam es am Freitagabend zu einem bedauerlichen Vorfall, als ein 15-jähriger E-Scooter-Lenker eine 44-jährige Kellnerin erfasste. Der Vorfall ereignete sich gegen 22:35 Uhr auf dem Gehsteig, als die Kellnerin im Begriff war, Gäste im Gastgarten zu bedienen und eine Bestellung zu bringen. Der Jugendliche konnte laut Berichten von **MeinBezirk** nicht rechtzeitig bremsen, was zur Kollision führte.

Nach dem Zusammenstoß flüchtete der Teenager zunächst vom Unfallort, kehrte jedoch etwa 25 Minuten später zurück. Die Polizei stellte fest, dass der junge Fahrer alkoholisiert war, was

das Ganze noch tragischer macht. Die Kellnerin musste mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Gefahren von E-Scootern

Der Vorfall wirft ein Schlaglicht auf die zunehmenden Schwierigkeiten im Umgang mit E-Scootern im städtischen Verkehr. Laut aktuellen Zahlen von **Destatis** stieg die Anzahl der E-Scooter-Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2023 um 14 % auf 9.425. Erschreckend ist, dass sich die Zahl der Todesopfer innerhalb eines Jahres verdoppelte, von 11 im Jahr 2022 auf 22 im Jahr 2023. Häufigste Unfallursachen sind falsche Fahrbahnnutzung sowie Alkoholeinfluss, was auch in Klagenfurt klar zu beobachten war.

Statistisch gesehen waren 41,6 % der verunglückten E-Scooter-Fahrer unter 25 Jahre alt, und 80,4 % waren jünger als 45. Dies deckt sich mit der Altersgruppe des Unfallverursachers in Klagenfurt. Besonders besorgniserregend ist, dass 66,3 % der Unfälle durch die E-Scooter-Fahrer selbst verursacht wurden, wobei häufige Fehlverhalten wie die falsche Nutzung von Fahrbahnen und das Fahren unter Alkoholeinfluss häufige Auslöser sind.

Wachsende Nutzung und steigende Unfallzahlen

Die Nutzung von E-Scootern hat sicherlich an Beliebtheit gewonnen, insbesondere in städtischen Gebieten. Diese Tendenz ist nicht zu übersehen. Bei etwa 60 % der E-Scooter-Unfälle handelt es sich um Geschehnisse in Großstädten. Zeichen von Unachtsamkeit und Missachtung der Verkehrsregeln sind hier ganz klar anzutreffen.

Die Verkehrssicherheit gerade für E-Scooter-Nutzer sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Das Mindestalter für Fahrer liegt bei 14 Jahren, und dennoch ist die Kombination aus

Jugend, Unerfahrenheit und Alkoholeinfluss eine gefährliche Mischung. In diesem Kontext ist es entscheidend, auf sichere Praktiken und verantwortungsvolles Fahren hinzuweisen.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass dieser Vorfall als Weckruf dient, um eine intensivere Diskussion über die sicheren Nutzungsmöglichkeiten von E-Scootern zu initiieren. Die Idee, mit E-Scootern mobil zu sein, ist an sich nicht verkehrt — aber nur unter strikter Beachtung der Verkehrsregeln, um solche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

Details	
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• daili.at• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at